



# Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming

---

Haushalts- und Finanzausschuss

## Niederschrift

über die 34. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 12.05.2014 im Kreisverwaltung Teltow-Fläming, Kreisausschusssaal, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde.

### Anwesend waren:

#### **Ausschussvorsitzender**

Herr Dirk Hohlfeld

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Gertraud Rocher

Herr Helmut Barthel

Frau Bärbel Laue

Herr Hans-Jürgen Akuloff

Herr Dirk Steinhausen

Herr Andreas Noack

Vertretung für Herrn Wilfried Käthe

### Entschuldigt fehlten:

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Katja Grassmann

Herr Wilfried Käthe

Herr Christoph Schulze

#### **Verwaltung**

Frau Kornelia Wehlan

Frau Christiane Spalek

Herr Holger Lademann

Herr Detlef Gärtner

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

## Tagesordnung:

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung und Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Information über die Umsetzung der Auflagen aus der Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes 2014 - Schreiben des IM vom 21.03.2014 4-1929/14-LR/1
- 4 Befristete Niederschlagung von Forderungen 4-1908/14-IV

### **Nichtöffentlicher Teil**

- 5 Grundstücksangelegenheit - Grundstückskauf Skate-Arena Jüterbog 4-1732/13-IV

### **Öffentlicher Teil**

#### **TOP 1**

#### **Eröffnung und Bestätigung der Tagesordnung**

Herr Hohlfeld begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Wehlan weist auf den Neudruck der Informationsvorlage 4-1929/14-LR/1 hin, welche den HFA Mitgliedern als Tischvorlage ausgegeben wird. Anschließend erfolgt die Übersendung an das Innenministerium im Rahmen der vierteljährlichen Berichtspflicht. Der komplette Bescheid des Innenministeriums wird den Ausschussmitgliedern ebenso als Tischvorlage ausgehändigt. Dieser bezieht sich auf ein Schreiben vom 17.03.2014, in dem die Verwaltung im Rahmen des Anhörungsverfahrens für die endgültige Bescheidung die Möglichkeit nutzen konnte, auf den Sachverhalt des Kreditrahmens für den Kauf des Kreishauses zu reagieren. Dieses Schreiben wird den Mitgliedern ebenfalls als Tischvorlage ausgereicht.

Es wird nach der angegebenen Tagesordnung verfahren.

#### **TOP 2**

#### **Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Fragen vor.

#### **TOP 3**

#### **Information über die Umsetzung der Auflagen aus der Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes 2014 - Schreiben des IM vom 21.03.2014 ( 4-1929/14-LR/1 )**

Frau Grunert stellt die alte Informationsvorlage der überarbeiteten Ausführung gegenüber. Sie erläutert ausführlich, welche Änderungen bzw. Ergänzungen vorgenommen wurden.

Der Landkreis hat die Auflage bekommen, die freiwilligen Aufgaben auf höchstens 2,5 % der ordentlichen Erträge des Ergebnishaushaltes zu begrenzen. Der Betrag ist nur zu erreichen, wenn Aufwendungen gekürzt und Erträge erhöht werden. Für die nächste Sitzung des HFA ist eine Zwischenabrechnung hinsichtlich der freiwilligen Leistungen geplant.

Frau Wehlan merkt an, dass in dem Hinweis des Innenministeriums neben der Kreditierung als zu befolgende Auflage auch alles das zu beachten ist, was sich überhaupt mit dem Rechtsgeschäft Erwerb Kreishaus verbindet. Es soll keine grunderwerbssteuerlichen Belastungen geben. Frau Spalek und die Juristen im Haus bereiten die Zeitschiene der Abfolgen vor, unter Beachtung aller notwendigen Sachverhalte und Tatbestände, um die Zahlung einer Grunderwerbssteuer zu vermeiden. Der Kreistagssitzung am 01. September 2014 wird dies zur Beschlussfassung vorgelegt.

Herr Steinhausen bemerkt zu Seite 11, letzter Abschnitt der Vorlage, dass es zum Controlling wichtig wäre, eine vorläufige Abrechnung zum 31.12.2014 bzw. bis spätestens März 2015 zu erhalten und nicht erst mit dem Jahresabschluss 2014.

Frau Wehlan weist auf die Berichtspflichten hin, welche die Verwaltung gegenüber den Abgeordneten zu erfüllen hat. Es muss halbjährlich informiert werden, im nächsten Kreistag am 01. September 2014 wird es eine dementsprechende Vorlage geben.

Herr Steinhausen bemerkt zu den Produktzielen und Kennzahlen, dass es bedauerlich ist, dass bisher nur 3 Produkte beleuchtet wurden. Er würde regelmäßige Zwischenberichte je Dezernat im Rahmen des HFA zu den Kennzahlen begrüßen, da diese für den HFA als Kontrollinstanz, bzw. den Kreistag, von Bedeutung sind.

Frau Wehlan betont, dass laut § 29 KomHKV künftig die Produktziele und Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung festzusetzen sind. Die Ermittlung der Produktziele kann nur erfolgen, wenn das aktualisierte Kreisentwicklungskonzept vorliegt. Dies wird frühestens am 01. September 2014 der Fall sein. An der Aktualisierung der Kennzahlen wird derzeit gearbeitet.

Herr Barthel merkt an, dass der höchstausgenutzte Kassenkreditrahmen bei 34.085 TEUR im ersten Quartal 2014 liegt (siehe Seite 13 der Vorlage). Zum Dezember 2014 ist in der alten Darstellung auf Seite 18 der Vorlage eine Ausnutzung von 41.950 TEUR aufgeführt. Woraus ergibt sich diese Differenz?

Frau Grunert erklärt, dass in der „alten“ Verbindlichkeitsübersicht, welche im Zuge der Haushaltsplanung erstellt wurde, der Wert laut der Liquiditätsplanung ausgewiesen wurde. Da der kassenmäßige Abschluss jedoch jeweils erst mit Beginn des Folgejahres erstellt werden kann, ist in der überarbeiteten Verbindlichkeitsübersicht nunmehr der tatsächliche Betrag ausgewiesen.

Herr Barthel erkundigt sich nach dem Sachstand zur Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung.

Frau Grunert informiert, dass die direkten Kosten bereits auf die Kostenstellen und Kostenträger gebucht werden, der größte Aufgabenbereich besteht im Einrichten der Umlagen, das heißt der internen Leistungsverrechnung. Hier ist das Haushaltsprogramm sehr schwerfällig. Es wird angestrebt, im Jahresabschluss 2011, welcher sich im September anschließen wird, Aussagen zu treffen.

Frau Wehlan beantwortet eine Frage von Herrn Barthel. Zu den Einsparungen lt. Haushaltssicherungskonzept 2014 der Stabstelle Personal von 1.043.TEUR kommt ein Betrag von 270.000 € für erfolgte Tariferhöhungen dazu.

Herr Barthel hinterfragt, um was es sich bei den Workshops mit dem Institut für Public Management handelt und wie hoch die Aufwendungen dafür waren.

Frau Wehlan erläutert, dass bei der Recherche, warum Hinweisen und Auflagen des Innenministeriums nicht Folge geleistet wurde, aufgefallen ist, dass dies nur teilweise stimmt.

Im Jahr 2011 gab es eine Auftragsvergabe an dieses Unternehmen, wo man sich unter Beachtung der Auflagen des Innenministeriums den Fragen der Produktziele und Kennzahlen zuwenden wollte. Hier sind auch konkrete Konsolidationsworkshops mit der Verwaltung und dem genannten Unternehmen entstanden. Daraus ergaben sich mittel- und längerfristige Ziele zur Entwicklung des Landkreises Teltow-Fläming. Diese Arbeit ist geleistet worden, wurde jedoch nicht in eine Aktualisierung des Kreisentwicklungskonzeptes umgesetzt. Die Kosten belaufen sich auf ca. 90.000 €.

Die Arbeit der Workshops wird Eingang in die mittelfristigen Zielvorstellungen der Vorlage des Kreisentwicklungskonzeptes finden. Im August werden die Fachausschüsse die Unterlagen zur Novellierung der Kreisentwicklungskonzeption erhalten und in der Kreistagssitzung im September wird die Debatte dazu geführt werden.

Herr Steinhausen regt hinsichtlich der Ausschöpfungen der Ertragsquellen auf Seite 6 und 7 der Vorlage an, die Einbringung der neuen Gebührensatzungen, welche im Regelfall auf 12/2014 gelegt sind, vorzuziehen.

Die Termine verstehen sich als Endtermine, sofern nach Prüfung durch die Fachbereiche Möglichkeiten zur früheren Einbringung bestehen, wird dies geschehen, erklärt Frau Wehlan.

Herr Barthel bemerkt zur Archivsatzung, dass das Erstellen einer Gebührensatzung ohne eigene Kosten- und Leistungsrechnung schwierig ist.

Frau Wehlan betont, dass eine Gebührensatzung gerichtsfest sein muss.

Die Einbringungsdaten, welche hier vermittelt werden, stellen die Enddaten dar. Weitere Möglichkeiten darüber hinaus werden seitens der Verwaltungsleitung recherchiert.

**Die Vorlage 4-1929/14-LR/1 wird von den Mitgliedern des HFA zur Kenntnis genommen.**

#### **TOP 4**

#### **Befristete Niederschlagung von Forderungen**

**( 4-1908/14-IV )**

Herr Gärtner erläutert den Sachverhalt ausführlich. Es ist der Kreisverwaltung momentan nicht möglich, die noch zu zahlenden Nebenkosten des Vereins zu vollstrecken.

Herr Barthel fragt, ob der Verein denn zukünftig in der Lage sein wird, die Betriebskosten zu tragen bzw. die rückständigen Beträge zu begleichen.

Herr Gärtner bestätigt, dass weiter beraten wird, inwiefern das Problem gelöst werden kann. Im Jahr 2013 konnte bereits eine Betriebskostenvorauszahlung von 53.000 € realisiert werden. Weiterhin kann der Verein einen Teil der Kosten in Leistungen erbringen, da der Hausmeister vor Ort auch Arbeiten an den Gebäuden des Landkreises erledigt. Der Verein war also von Jahr zu Jahr in der Lage mehr zu leisten.

Herr Hohlfeld stellt die Vorlage 4-1908/14-IV zur Abstimmung.

**Die Vorlage 4-1908/14-IV wird dem Kreisausschuss bei 6 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung zur Annahme empfohlen.**

### **Nichtöffentlicher Teil**

Luckenwalde, 04.08.2014

gez. \_\_\_\_\_  
Hohlfeld  
Vorsitzender HFA

gez. \_\_\_\_\_  
Kozák  
Protokollantin